

Praktikum an der WSL

betreut durch Christoph Scheidegger

- Biologiestudentinnen im 6. Semester der Universität Fribourg
- Nebenfach: Umweltwissenschaften mit Schwerpunkt in Umweltpraxis
- Kurse an der Universität Fribourg und Bern mit anschliessendem drei monatigem Praktikum
- Praktikumsarbeit



Untersuchung der Ausbreitungseigenschaften von *Myricaria germanica*



Integrales Flussgebietsmanagement

wasserbauliche und ökologische Aspekte

Vertrag BAFU-WSL

Innerhalb der nachhaltigen Gewässerpolitik untersucht die WSL ökologische Aspekte zur Habitatsqualität und Habitatsvernetzung anhand von 2 Modellorganismen:

- *Myricaria germanica* (Deutsche Tamariske)
- *Chorthippus pullus* (Kiesbankgrashüpfer)

Vertrag BAFU-WSL

erwartet werden Ergebnisse zu den folgenden 3
Punkten bis 2011

- Projekt 1: Habitatsqualität und Biodiversität
- **Projekt 2: Longitudinale und laterale
Vernetzung von Flussgebieten**
- 3. Leitung und Koordination der Synthese des
Gesamtporjekts

Projekt 2: Longitudinale und laterale Vernetzung von Flussgebieten

- Untersuchung der Ausbreitungseigenschaften der *Myricaria germanica*
 - Von Interesse weil *M. germanica* im Schweizer Mittelland fast ausgestorben ist
 - Flussverbreiterung führt zu Kiesbankbildung, dies ist notwendig für die Ausbreitung von *M. germanica*

Aufteilung des Teilprojektes

Rebecca Stecher (Juli-September):

- Untersuchungen von *Myricaria germanica* im Gasterntal oder im Engadin
- Experiment der Sinkgeschwindigkeit der Samen in der Luft

Tabea Lanz (Juli, September, Oktober):

- Untersuchungen von *Myricaria germanica* an der Sense
- Experiment der Schwimmfähigkeit der Samen

Vorgehen

(provisorischer Zeitplan)

Monat Juli 09:

Feldarbeit Sense

- Bestimmung der Anzahl Samen in der Population
- Sammlung der Samen auf den Kiesbänken und im Wassersaum (besitzen Keimungsmöglichkeit)
- Sammlung mit Hilfe von Samenfallen, welche in verschiedenen Distanzen zur Population platziert werden
- Messung der Windgeschwindigkeiten
- Bestimmung der Wasserkonditionen
- Keimungsexperimente (Pappeln und Weiden)

Vorgehen

Monat August 09:

- Feldarbeit an einem weiteren Fluss (im Gasterntal bei Kandersteg oder im Engadin)
 - Bestimmung der Anzahl Samen in der Population
 - Sammlung der Samen auf den Kiesbänken und im Wassersaum (besitzen Keimungsmöglichkeit)
 - Sammlung mit Hilfe von Samenfallen, welche in verschiedenen Distanzen zur Population platziert werden
 - Messung der Windgeschwindigkeiten
- Auswertung der ersten Daten

Vorgehen

Monat September 09:

- Experiment zur Sinkgeschwindigkeit der Samen
- Experiment zur Schwimmfähigkeit von Samen, bei unterschiedlichen Wasserkonditionen
- Auswertungen

Vorgehen

Oktober 09:
Auswertungen